

### **Keine Lust auf Vereinsmeierei?**

Wir auch nicht. Aber Verbände können in der Gesundheitspolitik vieles bewegen, was Einzelne nicht können: Der VPB war 1971 der erste kantonale Psychotherapieverband der Schweiz. Er initiierte in Basel die erste Psychotherapie-Verordnung; sie wurde später zur Vorlage aller anderen kantonalen Regelungen. Er half mit, den SPV (heute: ASP) zu gründen, und erarbeitete um 1980 mit der damaligen Basler OeKK den ersten, ebenfalls wegweisenden Honorarvertrag für freiwillige Leistungen. Er war an der Entwicklung des Basler Psychiatriekonzeptes von 1990 beteiligt und an der Psychiatrie-Überprüfung seit 2009, ebenso an der Psychiatrie-Planung BL in den Jahren 1980, 1991 und 2000. Seit 2015 sind wir Gliedverband der FSP.

Und es braucht noch mehr: Die Psychotherapie gehört in die Grundversicherung und muss vor Leistungsabbau geschützt werden; die ambulante Psychotherapie mit Fokus auf dem einzelnen Menschen, seiner Geschichte und seinem Beziehungsnetz muss als Teil der psychosozialen Versorgung weiterentwickelt werden. Engagieren Sie sich mit uns!

Möchten Sie weitere Auskünfte? Oder mit jemandem von uns bei einem Kaffee besondere Fragen besprechen? Wir senden Ihnen auch gerne unsere Informationsmappe mit Aufnahmeantrag.

Telefonieren, schreiben, mailen Sie uns!

**VPB** - Verband der Psychotherapeutinnen und  
Psychotherapeuten beider Basel  
Postfach, 4002 Basel  
Tel. 061 401 08 20  
[www.psychotherapie-bsbl.ch](http://www.psychotherapie-bsbl.ch)  
[mail@psychotherapie-bsbl.ch](mailto:mail@psychotherapie-bsbl.ch)

Präsident: Peter Schwob  
dipl. Psychologe, lic. phil.  
eidg. anerk. Psychotherapeut VPB ASP FSP EFPP

# VPB

Verband der Psychotherapeutinnen und  
Psychotherapeuten beider Basel  
[www.psychotherapie-bsbl.ch](http://www.psychotherapie-bsbl.ch)

## **Ihr Berufsverband in der Region**

**... vernetzt Sie  
... informiert Sie  
... gibt Ihnen eine berufspolitische Stimme**

## Der VPB ist ein Teil der psychosozialen Gesundheitsversorgung in der Region Basel. Wir...

- vertreten die Psychotherapie und die PsychotherapeutInnen politisch
- behalten die gesundheitspolitische Entwicklung im Auge und reden bei Planungsvorhaben mit
- nehmen öffentlich Stellung zu Fragen der Psychotherapie
- engagieren uns im Austausch mit Institutionen und Verbänden: Psychiatrische Kliniken BS und BL, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Kantonsärzte, HausärztInnen, Koordinationsversammlungen und Psychiatriekommission BS, PRIKOP, Stiftung Rheinleben, ärztliche Fachgruppen BS und BL für Psychiatrie und Psychotherapie, PsychologInnenverband PPB
- geben das gemeinsame Psychotherapie-Verzeichnis BS/BL mit heraus
- vertreten regional die nationalen Standards und schützen PatientInnen durch unsere Standeskommission
- erheben unsere Stimme gegen unlauteren Wettbewerb und zweifelhafte Therapiemethoden

## Wir bieten unseren Mitgliedern...

- Kontakte und Vernetzung mit anderen PsychotherapeutInnen
- Raum für Gespräche und Debatten (Generalversammlung, Arbeitsgruppen, Fortbildung, informelle Treffen)
- Orientierung und Auseinandersetzung über die Grenzen zwischen Therapierichtungen, Stilen und Generationen hinweg
- Möglichkeiten, sich berufspolitisch zu engagieren und Einfluss zu nehmen
- Präsenz in der Öffentlichkeit (Café Psy, Leserbriefe, Rubrik *Innensicht* in der *bzbasel*, Websites)
- Unterstützung in Praxisfragen
- Vertretung in der FSP, Föderation der Schweizer PsychologInnen (als Gliedverband) und der ASP, Assoziation Schweizer PsychotherapeutInnen
- telephonische und (zusammen mit dem PPB) Internet-Therapieplatzvermittlung